

Indiana Tribune.

Zägliche- und Sonntagsansage.

Officer: 62 S. Delaware St.

Indianapolis, Ind., 16. April 1883.

Vor Gericht.

Den alten Friedensrichter Greyson hat nieemand lächeln gesehen. Er war vor Jahren in eine kleine Stadt in Arkansas gekommen und hatte dort ein einsam vor der Stadt gelegenes Haus mit Garten angekauft. Er verlebte mit niemand, war aber in einer schwierigen Rechts-Angelegenheit von zweier seiner Nachbarn um ein schiedsrichterliches Gutachten erachtet worden und hatte dies mit solcher Unparteilichkeit und Klarheit abgegeben, hierbei auch eine solche Fülle juristischer Wissens an den Tag gelegt, daß ihn das Volk bei der nächsten Wahl als Friedensrichter erwählte. Nicht den Finger hatte Greyson gerührt, sich die Kommission und Wahl zu sichern, aber er nahm dieselbe an. Als er das Weitersein wie es wollte, an jedem Wochentage erschien er mit dem Glöcknenschlag in seinem Bureau in der Stadt, erledigte die Geschäfte mit bewundernswertem Sachkenntniß, erwarb sich die höchste Achtung aller Rechtsanwälte, trat aber nie einem derselben, oder sonst einem Menschen persönlich nahe. Gegen seine Entscheidungen wurde nur höchst selten appelliert und nie ist eine derselben von einem Gerichtshof höherer Instanz umgestoßen worden. Seine Urteile in Strafsachen hielten sich steng an das Gesetz und Milderungsgründen räumte nur dann Einfluß auf seine Erkenntnisse ein, wenn Geiz oder zweifellosiger Gerichtsbrauch dies ausdrücklich vorschrieben. Obgleich ihm die Anwälte den Namen des „eisernen Richter“ beigelegt hatten, wurde er doch bei jeder Wahl einstimmig für sein Amt wiedergewählt. Diese Lage hatte sich eine verhaftete Frau vor ihm wegen des Vergehens der Friedensrichtung zu verantworten. Der „Eiserne“ sieht angeklagt aus.“ — bemerkte ein Anwalt gegen seinen Kollegen, als der Richter sich von einem Stuhle erhob. Derselbe sagte: „Meine Herren, ich bin frant, Sie würden mich verpflichten, wenn Sie mir behilflich seyn wollten, die heutigen Geschäfte so jährl. zu erledigen, als ich mit unserer Pflicht vertrete.“ Hierauf wurde die Sache gegen die verhaftete Frauensperson aufgerufen. Eine Frau mit bleigem, aber schönem regelmäßigen Gesicht, sauber in düstige Gewänder geseidet, erschien vor dem Gerichtsische.

Sie wurden gestern Abend verhaftet. Haben Sie einen Vertheidiger?

„Nein, Euer Ehren, und ich denke, ich brauche auch keinen. Ich bin hier, mich schuldig zu befehlen, mir nicht keine Befreiung, und ich bin keine. Ich stehe im letzten Stadium der Schwindfucht, und jede Strafe, die Sie über mich verhängen, wird der Tod abführen.“ — Ein Hustenanfall unterbrach die Sprechende. Keine Muskel im Gesicht des Richters rührte sich, aber er sah unbeweglich und seine Augenlider sanken über die Augen herab, als ob er auf den Tod müde und angegriffen sei. Die Angeklagte zog den dünnen schwarzen Schal fester um die Schultern und fuhr fort: „Ich war ein glückliches, frohes Kind und lebte bei meinen Eltern in Kentucky, ihr und der Nachbarn verhältnißhafter Freiheit. Ich wurde ich mit einem jungen Mann betraut, der mir seine Liebe erklärte. Mein Vater zog Erkundigungen über ihn ein und erfuhr, daß der selbe ein Taugenicht war. Mein Vater — die Sprecherin führte das Taugenicht an den Mund, das sich mit großen Blutsleiden bedekte — mein Vater wies dem jungen Manne die Thüre; ich stolz mit dem Geliebten, und wir ließen uns trauen. Verzeihen Sie, Richter, wenn ich Verhältnisse berühre, die nicht zur Sache zu gehören scheinen, ich fühle aber, daß ich das letzte Mal vor einem irischen Richter stehe. Mein Mann war ein Spieler, ein Süßer, er mißhandelte mich und starb kurz nach meiner Enthüllung am Säuerwahnstein. Da kam die Schnufft nach den Eltern über mich und nach der Heimath, in der ich glücklich war. Ich stehe in einem Briefe die Vergeltung meines Vaters an, ich bat ihn, sich meines unschuldigen Kindes anzunehmen — Euer Ehren, mein Vater antwortete mir: „Ich lenne Dich nicht mehr.“ Ich verlautete Alles, was ich noch befahl, die entsetzliche Roth brach über mich herein, mein Kind erkannte, ich schrieb noch einmal an meinen Vater, erhielt aber kein Antwort, mein Kind starb und, Richter! — es wurde auf Kosten des Armenfonds begraben.“

Euer Ehren, es war der Wahnsinn, der mich damals laut auslachen machte; ich war damals noch jährl. genug, um von der Schande leben zu können und stützte mich ihr in die Arme. Seitdem habe ich oft vor Gericht gestanden, heute, Euer Ehren, zum letzten Male.“

Eichöpft sah sie die Angeklagte auf einen Stuhl, das milde Haupt neigte sich zur Seite und Blutstropfen entquollen den Lippen: „Sie stirbt“, rief einer der Anwälte und eilte zu der Frau. Der Richter sah immer noch stark und unbeweglich; er war tot, die hohe Lebze des Richterschuldes bewahrte die Leiche vor dem Umsturz. Das war die letzte Gerichtsverhandlung des „eisernen Richters“, und die Angeklagte — war seine Tochter.

Die Eisenindustrie im Süden.

Die Ver. Staaten haben im Jahre 1880 4,295,414 Tonnen Roheisen produziert; hiervom entfielen auf die südlichen Staaten 333,364 Tonnen oder 7,7 Prozent. Im Jahre 1881 trug der Süden 419,784 Tonnen oder 9 Prozent zu der Gesamtproduktion bei, und im Jahre 1882 hat sich sein Anteil auf 521,620 Tonnen oder etwas über 10

Prozent der Gesamtproduktion von 5,178,120 Tonnen erhöht. Die Hälfte des im Süden erzeugten Eisens wird in den Staaten Alabama und Tennessee, und der größere Theil der anderen Hälfte in Virginia und West-Virginia produziert. Die Hodsößen in Alabama und Tennessee werden fortwährend vermehrt und verbreitert, und ihr Fabrikat hat sich seit dem Jahre 1880 in Alabama um 46, in Tennessee um 94 Prozent erhöht. Zur Zeit nimmt die Eisenproduktion in Alabama in größerer Maße zu, als in Tennessee, und die Produktion des ersten Staates wird voraussichtlich schon im laufenden Jahr diejenige von Tennessee übertreffen.

Pennsylvanien und Ohio erzeugen jetzt das meiste Roheisen und liefern zusammen mit den beiden in dieser Beziehung weniger bedeutenden Staaten New York und New Jersey 72 Prozent der Gesamtproduktion der Ver. Staaten. Die Verhältnisse in den Staaten Alabama, Georgia und Tennessee sind einer erfolgreichen Wettbewerbe dieser Staaten mit den beiden genannten Mittelstaaten günstig, und erfahrene Eisenproduzenten prophezeien, daß Birmingham und Chattanooga, die großen Mittelpunkte der Eisenproduktion, wenigstens was die billigen Eisenorten anlangt, werden müssen. Chattanooga wird nach Beseitigung der defekten Muscle-Stromschnellen mit dem Nordwesten durch Wasserwege direkt verbunden sein, und Birmingham erreicht mittels einer kurzen Bahnstrecke sowohl den Mississippi als den Alabama und hierdurch eine billige Verbindung mit den Golfstaaten. Nach Herstellung dieser Verbindungswege werden Pennsylvania und Ohio kaum mehr mit Georgia, Alabama und Tennessee in der Produktion von Roheisen konkurrieren können. (Atlanta, Ga., Constitution)

Pensionen.

Verhältnismäßig wenige Bürger wissen mehr von dem nationalen Pensionsamt, als daß es fabelhaft summen vertheilt. Für das mit dem 30. Juni d. J. endende Rechnungsjahr waren ihm \$100,000,000 zur Verfügung gestellt worden, aber so groß ist die mit der Bevölkerung verbundene Arbeit, daß trotz der Vermehrung der Angestellten und der gesetzlichen Verlängerung der Arbeitszeit „nur“ 85 Millionen ausgezahlt werden können. Dabei hat der jegliche Commissär die Arbeitsmethode noch wesentlich vereinfacht. Er hat das Amt in verschiedene Gruppen getheilt, wie z. B. in die östliche, südliche, westliche und mittlere Division; die ärztliche, vermessende, Registrations- und Post-Abteilung; die alte Heers- und Flotten-Division; die Abteilung für Agenten, für spezielle Untersuchungen und endlich den Revisionstrath. Diese Abteilung hat ihren besonderen Vorgesetzten, dem Commissär direct verantwortlich ist und fortwährend Bericht zu erstatten hat.

Rönnens die Ungebundenen, die zu lange auf die Erledigung ihrer Ansprüche warten müssen, die vielen Stufen sehn, welche dieselben zu überschreiten haben, so würden sie ihren Zorn wahrscheinlich etwas mägen. Sobald nämlich ein Anspruch beim Pensionsamt eingetragen wird, der Empfang des Gesuchs dem Abenden bekleinigt und letzteres, mit Umschlag versehen und abgesiegelt, der Postabteilung überwiesen, wo es eingetragen wird. Von dort geht es nach der Registrationsabteilung, die es numerirt und an diejenige Abteilung befördert, an die es nach der geographischen Lage des Ortes gehört, in welchem der Anspruchshabende zuerst in die Armee eintrat. Während das Gesuch diese Abteilung passirt, wird zugleich die Berechnung des Anspruchs untersucht. Ist dies geschehen, so empfiehlt es der untersuchende Beamte entweder zur Annahme oder Verwerfung, woraus es an den Revisionstrath gelangt, der die Empfehlung des Prüfers berücksichtigt, oder auch nicht besorgt.

Findet der Revisionstrath Alles in Ordnung, so hat er festzu stellen, wie hoch die Pension in Anbetracht der angeborenen Verwundung oder Arbeitsunfähigkeit sein sollte. Das Papier gelangt dann an die Abteilung für Certificates und Conti, welche die Zahlungsanweisung ausstellt und den Bewerber von der Bewilligung seines Gesuchs in Kenntniß setzt. Zum Schlusse haben der Pensionscommissär und der Pensionssekretär des Commissärs die Stromaufwärts nach den Laichplätzen ziehenden Fische in Massen ergreift und in hölzerne Leitungen befördert, in denen dieselben an das Ufer gleiten. Eine einzige derartige Vorrührung tödtet in einer Nacht 3—4.000 Fische. Es wird endlich beabsichtigt, das Verbot dieser Methoden durch die Legislatur für Commissär, aber mehrere bereits bestehende Gesetze, welche den Schutz der Fische gegen Ausrottung beabsichtigen, werden nicht durchgeführt. Die Vesser der erwähnten 36 Etablissements beabsichtigen, die Legislatur darum zu ersuchen, daß der Staat für Errichtung und Unterhaltung ländlicher Laich- und Flusspflege Sorge trage. So wünschenswerth eine derartige Maßregel ist, so ist doch nicht abzusehn, warum die Kosten von den Besitzern der Etablissements getragen werden sollen, die Jahr für Jahr 400,000 bis 535,000 Fischen marinierte Fische und deren ganze Geschäft von dem Fischreichtum des Columbia abhängt. Während der letzten 25 Jahre hat diese Erwerbsquelle mindestens \$25,000,000 abgeworfen. Als die Industrie vor 15 Jahren eingestellt wurde, betrug der Preis für die Fische \$15,00, und derselbe wird, wenn der gegenwärtige Ausbeutung nicht Einhalt geschieht, bald wieder doppelt erreichen. Neben dieser Gefahr droht den Etablissements am Columbia noch die Konkurrenz von Alaska, wo bereits drei ähnliche Anstalten mit Erfolg thätig sind und eine vierte in der Gründung begriffen ist.

Erinnerst man sich der Thatsache, daß gerade mit Pensionsansprüchen ungeheure Wirkung getrieben wird, so wird man die jegliche Eintheilung des Pensionsamtes schwerlich für zu bureauistisch halten können. Und wenn die Erledigung der Ansprüche Bielen nicht schnell genug von Statten geht, so sollten sie sich daran erinnern, daß in Folge des Nachzahlungsgesetzes die Gefüge plötzlich sehr zahlreich wurden und noch immer nicht nachgelassen haben.

Gedrohte Freiheit.

Es gehört zu den Eigenthümlichkeiten der amerikanischen Colleges, daß die Schüler oder Studenten, — wie sie sich lieber nennen lassen, — ein selbstständiges Blatt herausgeben. Von dem in den Ver. Staaten so festgewurzelten Grund-

juge der absoluten Pressefreiheit Gebrauch machen, lassen sie Vieles drucken, was sie mündlich nicht ausdrücken dürfen, weil die halb an Kadettenanstalten erinnernde Disciplin die Redefreiheit feindet. Ein Senior schreibt als Fachstudent und Mann fühlt, während er bis zu einem gewissen Grade noch als Gymnasiast Schüler und Knabe behandelt wird, so kann es natürlich nicht ausbleiben, daß die College-Zeitungen minuter ziemlich anfällig gegen die Herren Professoren werden. Namentlich haben sie es auf diejenigen Apostel der Weisheit abgesehen, die die mancherlei deutsche Gymnasialdirector auch thut, mit Vorlesungen und Übungen vertheilen und das Kreisen der jungen Leute außerhalb der Classe auszufüllen versuchen. Offenbar führt die jugendlichen Redacteure sehr spielerisch, denn die Cornell-Universität, die nur halb und halb eine, die hat die Verfasser der Studentenzeitung „Era“ ernstlich daran gemacht, ihre Angriffe auf die alma mater einzustellen. Ein in der Universitätstadt erscheinendes Blatt hat die Herren Collegen seiner daraus aufmerksam gemacht, daß das Feld für junge Herren mit einem Geschäft für College-Journals groß genug ist und sie deshalb das Geschäft des „Aufziehens“ von Professoren keineswegs in Angriff zu nehmen brauchen.“ Es ist daher nicht unwahrscheinlich, daß die „Era“ unterdrückt wird. Diese Entzweiung zwischen Lehren und Schülern ist neuwertig so gut wie es kann, von allen Anfangen und der althistorischen Ausbildung von nur Spärlichem, über die Nachwirkungen der eingeborenen Herren zum Ge- meingute Alter zu machen. Die Statistik der Krankheiten hat, wenn auch nicht weniger als unfehlbar in ihren Schlüssen, die Gesellschaft der Medizin die Rücksicht auf deren vorbeugende Thätigkeit wesentlich gefordert und die öffentliche Gesundheitspflege in die richtigen Bahnen geleitet, aber zu einer vermehrten Erkenntnis der Ursachen der Krankheiten oder der besten Behandlungsmethoden hat sie nichts beigetragen. Die Pathologische Anatomie ist für Beurtheilung der Richtigkeit einer Diagnose von der höchsten Wichtigkeit, zeigt die Sicht der Krankheit und die Veränderungen, welche diejenige in den erkrankten Organen hervorbringt, gibt aber über Entstehung und Verlauf derselben keine Auskunft. Die Berichte über die Beobachtungen und Erfahrungen in den Kliniken und Hospitalen enthalten das für das Studium unentbehrliche Material, aber auch sie können von den Anfangen und der althistorischen Ausbildung von nur

gebräuchten Ader bei der vorigen Ernte 62 Bushel Mais getragen hat. Ein Student in Jersey City ging in seinem Elter für die Wissenschaftlich so weit, daß er eine weibliche Kindesleiche von der Anatome mit in sein Boardinghaus nahm und in einem Faß auf dem Dach aufbewahrt, um diejelbe nach und nach zu präparieren. Eine Hausherrin, die mit dem Aufhängen von Wäsche beschäftigt war, entdeckte die Leiche und machte der Polizei Anzeige. Der junge Anatome hatte viel Trubel der Geschichte, und das erste Ereignis der eingeborenen Herren zum Ge- meingute Alter zu machen. Die Statistik der Krankheiten hat, wenn auch nicht weniger als unfehlbar in ihren Schlüssen, die Gesellschaft der Medizin die Rücksicht auf deren vorbeugende Thätigkeit wesentlich gefordert und die öffentliche Gesundheitspflege in die richtigen Bahnen geleitet, aber zu einer vermehrten Erkenntnis der Ursachen der Krankheiten oder der besten Behandlungsmethoden hat sie nichts beigetragen. Die Pathologische Anatomie ist für Beurtheilung der Richtigkeit einer Diagnose von der höchsten Wichtigkeit, zeigt die Sicht der Krankheit und die Veränderungen, welche diejenige in den erkrankten Organen hervorbringt, gibt aber über Entstehung und Verlauf derselben keine Auskunft. Die Berichte über die Beobachtungen und Erfahrungen in den Kliniken und Hospitalen enthalten das für das Studium unentbehrliche Material, aber auch sie können von den Anfangen und der althistorischen Ausbildung von nur

allgemeine Unfallversicherungs-Gesellschaft umwandeln will. Wir, sagt Herr Meyer, wollen aus dem „Gaulois“ den Versicherer aller seiner Leser machen! Die letzte Anrede des phantastischen Directors lautet dann im echten Reklamensatz, um den ihn ein Jahnjusius benennt: „Nach allem Gesagten habe ich vielleicht ein Recht, zu denken, daß Niemand mehr ohne den „Gaulois“ wird auf Reisen gehen wollen. Bereicht die Schule unserer Österreiter: es ist Gold darin.“

Die czechische Schule in Wien gewinnt viel, scheint gar nicht zu Stande kommen zu sollen. Im Lager der Gründer und Förderer derselben ist ein tieghender Konflikt ausgebrochen, ihr Protector Graf Harrach, der im Parlament für die czechische Schule auftrat, hat sich zurückgezogen, die Geldmittel sind sehr spärlich eingegangen, und nun hat noch zum Lebenseid die technologische Gesellschaft des betreffenden Wiener Stadtbezirkes, Padronen, in welchem die czechische Schule hätte errichtet werden sollen, gegen dieselbe Stellung genommen. Die katholische Geistlichkeit lehnt die Übernahme des Religionsunterrichts ab, angeblich aus Zeit- und Priestermangel, gleichzeitig erklärt sie aber auch, daß gar kein Bedürfnis für die czechische Schule vorliege und daß die czechischen Arbeiter jenes Stadtbezirkes durchwegs ihre Kinder in deutsche Schulen schicken und es auch in Zukunft thun wollen. Der Verein „Komensky“, der die ganze Angelegenheit angeregt und betrieben hat, beschreitet sich allerdings noch nicht und will sein Unternehmen durchführen, aber die Errichtung der czechischen Schule in Wien ist doch sehr ungewöhnlich geworden.

Am 24. Mai soll in Chicago eine Ausstellung aller zum Eisenabtrieb gehörigen Dinge abgehalten werden, bei welcher man sich einen ungemein großen Zusatz verspricht. Wenn man bedenkt, daß der Eisenbahnbetrieb in den Vereinigten Staaten als derartige Auskünfte von tausenden von Arzten ertheilt und systematisch geordnet, in zahlreichen Fällen durch Sectionsbefunde bestätigt oder modifiziert, so müßte dies ein wertvolles Material ergeben, als einzelne Gründen der Wissenschaft und die Beobachtungen in den besten Hospitalen zusammengestellt werden.

Das erwähnte Comité schlägt vor, die Resultate der Erfahrungen Laien und der Weise zu sammeln, zu condensieren und überdrücklich zu bearbeiten, daß die Arztes in allen Theilen des vereinigten Königreichs bestimme Formulare aussuchen und an ein ständiges Comité in London debütt weiterer Bearbeitung einenden. Das nächste Resultat dieses Verfahrens würde sein, daß die gewaltige Summe pathologischer Kenntnisse, welche in der Privatpraxis erlangt und verhüllt wird, den Arzten zugänglich und für die Klinik praktischer Erprobung allgemein eröffnet wird. Auf einer für die gesetzliche Ausbildung eines Bergbaus in Birmingham abgehaltenen Versammlung englischer Ärzte wurden auf Antrag des Prof. Humphrey von Cambridge 54 Volkscomitie's organisiert, welche gegen 1.000 Ärzte ihre Bereitswilligkeit, das Projekt der britischen ärztlichen Gesellschaft zu fördern. Um zunächst einen praktischen Versuch in kleineren Maßstäben zu machen, haben sich die Ärzte verpflichtet, zurzeit der Feierlichkeiten der „Young Men's Colony Association“ in Charles Co., Md., ungeschickt fünf Meilen vom Potomac belegen, scheint sich des besten Gedächtnis zu erfreuen. Sie wurde vor ungefähr fünf Monaten gemeinschaftlich von der „Israelitischen Unterstützung - Gesellschaft“ und der „Young Men's Colony Association“ gegründet. Herr Daniel Schulhaus sandte den Colonisten im Namen der genannten Gesellschaften in der vergangenen Woche Lebensmittel zu, ferner zwei Zug-Ochsen und ein Pferd. Selbstverständlich kann die Colonie, da sie erst so kurze Zeit besteht, nicht Alles selbst gewinnen, was sie bedarf. Sie besteht aus 10 Familien — 11 Männern, 10 Frauen und 36 jungen Leuten und Kindern. Die Farm umfaßt 800 Acre Getreide- und Waldboden. Für jede Familie sind von den Colonisten selbst ein Haus errichtet worden. Die Feinde wünschen sich mit den regierenden Königen Mungene und Schilfenge Freundschaft. Die Mutter des verstorbenen Königs bot ihrem vermeintlichen Sohne sogar die Schäze an, seine 30 Frauen und etliche Elefantenzähne, was er aber dankend ablehnte. In der Gefahr, von einem feindlichen Stamm ermordet zu werden, hatte Wigmann, der sich zum Schutz seiner Reise von Dr. Pogge trennt und nur wenig Mannschaft bei sich hat, die Gesellschaften, welche sich gegen ihn wenden, und ist sehr bald nach dem Abmarsch der Feinde verschwunden.

In einer Vorlesung vor den Böglingen des Yale College sagte dieser Tage Prof. Gilman, der Präsident des John Hopkins College: Mathematik, Latein und Griechisch sind besonders hervorzuheben über die flüchtige Auskünfte eines Bergbaus. Der in den Schulen und höhern noch innerhalb des ersten Studienjahres der Colleges gelehrt werden; in diesem Lande sollte jedes Student mindestens drei Sprachen gründlich verstehen, und zwar: englisch, deutsch und französisch. Die Colonie russischer Juuden und Tschechen freut sich auf die Eröffnung der Schule, welche in den ersten Studienjahren der Colleges gelehrt werden; in diesem Lande sollte jedes Student mindestens drei Sprachen gründlich verstehen, und zwar: englisch, deutsch und französisch. Die Colonie russischer Juuden und Tschechen freut sich auf die Eröffnung der Schule, welche in den ersten Studienjahren der Colleges gelehrt werden; in diesem Lande sollte jedes Student mindestens drei Sprachen gründlich verstehen, und zwar: englisch, deutsch und französisch. Die Colonie russischer Juuden und Tschechen freut sich auf die Eröffnung der Schule, welche in den ersten Studienjahren der Colleges gelehrt werden; in diesem Lande sollte jedes Student mindestens drei Sprachen gründlich verstehen, und zwar: englisch, deutsch und französisch. Die Colonie russischer Juuden und Tschechen freut sich auf die Eröffnung der Schule, welche in den ersten Studienjahren der Colleges gelehrt werden; in diesem Lande sollte jedes Student mindestens drei Sprachen gründlich verstehen, und zwar: englisch, deutsch und französisch. Die Colonie russischer Juuden und Tschechen freut sich auf die Eröffnung der Schule, welche in den ersten Studienjahren der Colleges gelehrt werden; in diesem Lande sollte jedes Student mindestens drei Sprachen gründlich verstehen, und zwar: englisch, deutsch und französisch. Die Colonie russischer Juuden und Tschechen freut sich auf die Eröffnung der Schule, welche in den ersten Studienjahren der Colleges gelehrt werden; in diesem Lande sollte jedes Student mindestens drei Sprachen gründlich verstehen, und zwar: englisch, deutsch und französisch. Die Colonie russischer Juuden und Tschechen freut sich auf die Eröffnung der Schule, welche in den ersten Studienjahren der Colleges gelehrt werden; in diesem Lande sollte jedes Student mindestens drei Sprachen gründlich verstehen, und zwar: englisch, deutsch und französisch. Die Colonie russischer Juuden und Tschechen freut sich auf die Eröffnung der Schule, welche in den ersten Studienjahren der Colleges gelehrt werden; in diesem Lande sollte jedes Student mindestens drei Sprachen gründlich verstehen, und zwar: englisch, deutsch und französisch. Die Colonie russischer Juuden und Tschechen freut sich auf die Eröffnung der Schule, welche in den ersten Studienjahren der Colleges gelehrt werden; in diesem Lande sollte jedes Student mindestens drei Sprachen gründlich verstehen, und zwar: englisch, deutsch und französisch. Die Colonie russischer Juuden und Tschechen freut sich auf die Eröffnung der Schule, welche in den ersten Studienjahren der Colleges gelehrt werden; in diesem Lande sollte jedes Student mindestens drei Sprachen gründlich verstehen, und zwar: englisch, deutsch und französisch. Die Colonie russischer Juuden und Tschechen freut sich auf die Eröffnung der Schule, welche in den ersten Studienjahren der Colleges gelehrt werden; in diesem Lande sollte jedes Student mindestens drei Sprachen gründlich verstehen, und zwar: englisch, deutsch und französisch. Die Colonie russischer Juuden und Tschechen freut sich auf die Eröffnung der Schule, welche in den ersten Studienjahren der Colleges gelehrt werden; in diesem Lande sollte jedes Student mindestens drei Sprachen gründlich verstehen, und zwar: englisch, deutsch und französisch. Die Colonie russischer Juuden und Tschechen freut sich auf die Eröffnung der Schule, welche in den ersten Studienjahren der Colleges gelehrt werden; in diesem Lande sollte jedes Student mindestens drei Sprachen gründlich verstehen, und zwar: englisch, deutsch und französisch. Die Colonie russischer Juuden und Tschechen freut sich auf die Eröffnung der Schule, welche in den ersten Studienjahren der Colleges gelehrt werden; in diesem Lande sollte jedes Student mindestens drei Sprachen gründlich verstehen, und zwar: englisch, deutsch und französisch. Die Colonie russischer Juuden und Tschechen freut sich auf die Eröffnung der Schule, welche in den ersten Studienjahren der Colleges gelehrt werden; in diesem Lande sollte jedes Student mindestens drei Sprachen gründlich verstehen, und zwar: englisch, deutsch und französisch. Die Colonie russischer Juuden und Tschechen freut sich auf die Eröffnung der Schule, welche in den ersten Studienjahren der Colleges gelehrt werden; in diesem Lande sollte jedes Student mindestens drei Sprachen gründlich verstehen, und zwar: englisch, deutsch und französisch. Die Colonie russischer Juuden und Tschechen freut sich auf die Eröffnung der Schule, welche in den ersten Studienjahren der Colleges gelehrt werden; in diesem Lande sollte jedes Student mindestens drei Sprachen gründlich verstehen, und zwar: englisch, deutsch und französis